

Frau Präsidentin, Herr Regierungsrat, geschätzte Anwesende,

die Fraktion der GLP begrüsst das Programm Natur 2020. Wir stellen jedoch mit Besorgnis fest, dass im Vergleich zum Wachstum und dem steigenden Druck auf die Natur und unsere Landschaft die kantonalen Mittel mit diesem Programm nicht Schritt halten können. In der Botschaft wird dies deutlich wenn dort steht, dass „der enge finanzielle Rahmen lediglich punktuelle Verstärkungen oder die Beschränkung auf die Realisierung von Vorzeigebispiele zu lässt.“ Das ist stossend und dass weiter; „festgestellte Defizite nur ungenügend angegangen werden können“ ist angesichts der Wichtigkeit unserer Umwelt nicht verantwortbar. Durch den künftig noch stärker zunehmenden Druck auf die Landschaft wird die Nachfrage nach Natur und vielfältiger intakter Landschaft zunehmen. Diesem wichtigen Bedürfnis wäre doch vermehrt Rechnung zu tragen und sollte uns doch auch etwas mehr Wert sein? Dass immer noch jährlich zwischen 500 und 600 Bauvorhaben ausserhalb der Bauzonen von der für den Landschaftsschutz zuständigen Fachstelle beurteilt werden müssen, zeugt nicht von einem Umdenken und von Schonung unserer Landschaft. Wir müssen unsere Lebensräume und Artenvielfalt fördern und vernetzen. Ansätze dazu sind mit dem Programm Natur 2020 vorhanden, mehr aber nicht. Reduktionen inhaltlicher oder finanzieller Art lehnen wir ab. Aufgrund der politischen Mehrheitsverhältnisse verzichten wir auf eine Erhöhung der Beiträge hoffen jedoch, dass sollte der Bund sein Leistungen kürzen, sie dann bereit sind, diese Ausfälle über das ordentliche Budget auszugleichen. In diesem Sinne stimmt die GLP dieser Vorlage zu. Besten Dank.